



Fotos: Michael Lübke; ZDF/Richard Hübner

Von „Verbotene Liebe“ bis zu TV-Komödien hat Valerie Niehaus so ziemlich alles gekostet. Jetzt geht es in die Gerichtsmedizin. Die Hessin verriet uns ein paar Details, warum ihr keine Grüne Soße auf den Teller kommt und wie sie sich Berlin schmackhaft macht



#### NACHGEFRAGT BEI VALERIE NIEHAUS INTERVIEW SVENJA HIRSCH

*Um neun Uhr morgens – noch dämmerig, da Winter – den Termin für ein Interview machen? Ist das o. k.? Nicht zu früh? Das Telefon klingelt auf jeden Fall pünktlich, und eine sympathische Stimme nimmt mir das schlechte Gewissen: „Ich finde die Zeit super, da startet der Tag und ist noch frisch“, sagt Valerie Niehaus. Na, dann können wir ja loslegen!*

#### **Sie rufen aus Berlin an, stimmt's?**

Ja, ich habe gerade zehn Teile für eine neue Serie hier gedreht. Seit dem Frühsommer – der war ja sehr lang – bis jetzt!

#### **Oha!**

Oha, ja! (*lacht*) Aber es hat auch eine gute Eigen- dynamik, auf warmer, gleichmäßiger Flamme zu arbeiten.

#### **Drehen Sie gern hier?**

Ja, ich lebe und habe meinen Sohn hier, dafür bin ich ganz dankbar. Außerdem ist Berlin eine sehr abwechslungsreiche Stadt: Beim Dreh sehe und erlebe ich unheimlich viel und bin im Privaten trotzdem ganz woanders.

#### **Sie haben schon an vielen anderen Orten gelebt ...**

Ich habe meine Kindheit in Fulda, und meine Jugend in Bayern verbracht, für „Verbotene Liebe“ in Köln gelebt, danach für eine Schauspielausbildung in New York. Dort kam die Frage, wo es für mich hingehet in Deutschland.

#### **Erst nach der Erfolgsserie nach New York?**

Im direkten Anschluss, ja. Für mich war das eine persönliche Entscheidung, das Nachholen eines verpassten Auslandsaufenthaltes. Es war für mich sehr verlockend, nach der vielen Arbeit

mit der Serie zurück an die Schule zu gehen, nicht abliefern zu müssen. Und dann ab in die Mutter aller Städte: New York! Die übrigens zu großen Teilen ja aus einer Flüchtlingsbewegung gewachsen ist, wenn man sich das mal klar machen will ...

#### **Und dann zurück in die deutsche Hauptstadt, drei Gründe für Berlin?**

Ehrlich gesagt, musste ich mir Berlin sehr erarbeiten. Ich habe eine Weile gebraucht, um die Schönheit der Stadt und des Menschenschlags zu erkennen. Aber damit habe ich mir auch erarbeitet, was ich an Berlin so liebe – ich gebe mich da nicht leicht geschlagen! Also: Ich liebe Charlottenburg, wo ich lebe. Tiergarten, Schloss, Regierungsviertel, da merke ich, dass ich an einem geschichtsträchtigen Ort bin. Das Dritte ist, dass es einem diese Stadt durch ihre Vielseitigkeit ermöglicht, immer wieder neu zu starten. Jedes Viertel ist eine andere Welt, wie ein Ausflug in eine andere Stadt.

#### **Ist das Glück für Sie?**

Glück ist für mich eine Belohnungsprämie, ja. Für einen Aufwand, den man hatte. Lebens- erfahrungen und Dinge, bei denen ich entscheiden kann, wer ich sein und was ich tun will.

#### **Was zeigen Sie Ihrem Besuch?**

Ich komme aus der Nähe der damaligen Grenze. Wenn wir früher Besuch bekamen, fuhren meine Eltern genau dorthin. Dieses Engagement, keine Ruhe zu geben und zu zeigen, was passiert und nicht richtig ist, hat mich als Kind sehr beeindruckt. Und wenn ich mal Besuch aus Amerika oder anderswo her habe, dann setz ich mich ins →

#### AUFGEDECKT



#### HISTORISCH

**Alles rechtens?**  
Das fragen sich Dr. Katrin Stoll (Valerie Niehaus) und Kollege Kiefer. Wie in der US-Serie „Cold Case“ sind die zwei längst vergangenen Fällen auf der Spur, gucken dabei mithilfe von Originalmaterial zurück in die Zeiten von Aids-Hysterie oder DDR-Alltag. Die erste Staffel im Zweiten läuft seit Februar bis Ende April. [zdf.de](http://zdf.de)

*Die Spezialisten – Im Namen der Opfer*  
Mittwochs, 19.25 Uhr, ZDF





Auto und fahre durch diese Stadt – die ja so wunderbar erfahrbar ist! Versuche, Orte zu finden, die den Wandel der Stadt zeigen. Brandenburger Tor, Regierungsviertel ... Orte, die mit den schwierigen Zeiten Deutschlands zu tun haben. Es hängt natürlich auch davon ab, wer kommt: Einem sportbegeisterten Kumpel habe ich das leere Olympiastadion gezeigt. Aber das ist jetzt auf Berlin bezogen, und die Welt ist sehr viel größer als Berlin; das muss man

hier manchmal sagen (*lacht*): Berlin ist nicht alles, Leute!

#### Und was zeigen Sie nicht?

Diese ganze Clubszene und Ausgeherei! Berlin wirbt damit, dass man hier rund um die Uhr ausgehen kann. Diese Popkultur gibt es in jeder größeren Stadt, und mit guten Freunden kann man ohnehin überall einen schönen Abend haben. Aber da

bin ich wohl sehr unpopulär – doch das stört mich überhaupt nicht!

#### Wo geht es zu Ostern hin?

Ostern ist Sache für einen Spaziergang! Wir feiern das meist bei meinen Eltern in Hessen, gehen dorthin, wo man den Blick streifen lassen kann. Das geht an der Rhön sehr, sehr gut!

#### Haben Sie in Deutschland spezielle Orte, zu denen Sie gern reisen?

Ich bin sehr lange, sehr gern nach Bayern gefahren, so Richtung Bad Tölz. Zwischen Brauneck und Karwendel, ganz grob. Dort habe ich viele Sommer und Winter verbracht. Als Kind, Jugendliche, auch mein Kind hat da mehr oder weniger Laufen gelernt. Mit den Seen und den Bergen, der guten Erreichbarkeit hatte das schon damals den maximalen Erholungswert. Egal, ob verregnet oder sonnig, Sommerferien in Bayern sind immer schön. Und ich bin ein großer Fan von Städtereisen!

**Essen Sie denn lieber bayrisch oder hessisch?** Ich esse vor allem gern alles Mögliche! Ich bin ein sehr guter Esser, und das Bayrische gehört auf jeden Fall dazu. Wir haben ja auch Rheinländer in der Familie, da gibt es eigentlich überall gute Sachen.

#### Leidenschaft für deftige, deutsche Küche ...

Na, zu Hause haue ich mir jetzt nicht ständig ein Schnitzel rein, nein. Wenn ich reise, dann esse ich auch mal einen Schweinebraten und freu mich daran, aber zu Hause esse ich den nicht.

ZU HAUSE HAUE ICH MIR NICHT STÄNDIG EIN SCHNITZEL REIN. DAS IST NICHT DAS GLEICHE, WIE ES AUF REISEN VOR ORT ZU GENIEßEN

VALERIE NIEHAUS



WALCHENSEE IN BAYERN

#### LIEBLINGSORTE

#### KLEINE AUSZEITEN

★ **WALCHENSEE** Ganz oben. Und doch unfassbar tief! In einem der größten Alpenseen Deutschlands geht die Schauspielerin gern baden – und fühlt sich danach wie neu geboren! [walchensee.de](http://walchensee.de)

★ **RICHTER-FENSTER** Wenn sie in Köln vergangener Seriendreh gedenkt, zieht es Valerie Niehaus auf jeden Fall einmal in den Dom gen Richter-Fenster: Der Künstler Gerhard Richter bastelte mehr als 11 000 bunte Pixelsteinchen aus Glas zum Fenster zusammen, das nun für unglaubliches Licht sorgt! [koelner-dom.de](http://koelner-dom.de)

★ **DIE RHÖN** Vor allem das Biosphärenreservat und die Gegend rund um die Wasserkuppe, den höchsten Berg des Mittelgebirges, haben es der Schauspielerin angetan: sehr beschaulich, „aber dafür rede ich sehr viel!“, gibt sie zu. [rhoen.de](http://rhoen.de)



Es ist nicht das Gleiche, wie etwas vor Ort zu genießen. Das sind Dinge der Vorfreude und der Sehnsucht, die zu einer Reise dazugehören. Als Kinder wollten wir einmal mit den Eltern verreisen, und dann waren mit einem Mal alle krank. Da hat meine Mutter jeden Abend ein anderes Gericht aus den Urlaubsorten gekocht. Das hilft gut, wenn man Fernweh hat. **Gibt es etwas, das Sie gar nicht mögen?** Außer Grüne Soße (*kalte Kräutersoße, typisch hessisch*) esse ich eigentlich alles gern! **Nach vielen Filmen spielen Sie nun wieder in einer Serie. Eine Rückkehr?**

Es geht nach vorn, nicht zurück! Diesmal spiele ich eine Gerichtsmedizinerin, die sich mit verjährten Fällen beschäftigt. Wir gehen zurück in die Zeiten, zu einem Fall, der zwanzig, dreißig Jahre her ist. Wir haben Lieder und Fakten aus den Zeiten, Originalmaterial.

#### Lieber Komödie oder Krimi?

Eine wissenschaftlich orientierte Frau habe ich so noch nie gespielt. Aber auch das Komödiantische habe ich immer gern gemacht: Die Verzweiflung an der Romantik, das ist doch einfach nur lustig! Wie schrecklich es ist und wie es schief geht. Mir sind beide Richtungen wichtig. Würde mich jemand vor die Wahl stellen und sagen: „Du musst dich entscheiden“, sage ich: „Ich muss überhaupt nichts!“ Nicht, weil ich aufmüpfig bin, sondern weil es das Wort „müssen“ für mich nicht gibt.

#### Vorbilder?

Ich bin eine große Verehrerin von Meryl Streep! Wie sie mit drei Oscars umgehen kann. Und in ihrer Arbeit ist sie so gründlich und berührend, so auf den Menschen bezogen und uneitel dabei – ich kann sie nur bewundern!

#### Zum Abschluss unsere Lieblingsfrage: Sehnsucht Deutschland ist für Sie ...?

Haltung! Haltung und Leichtigkeit. Danach sehne ich mich als Deutsche in Deutschland. Wir hängen als Deutsche oft in der Schwere und Enge unserer Gedanken fest und sind oft sehr ungnädig mit uns selbst sowie mit anderen. *Ich verabschiede mich, werfe einen Blick auf die Uhr: Kurz nach zehn, guter Start in den Tag!*

Fotos: Michael Lübke: Tourist Information Walchensee



IMMOBILIEN  
SCOUT24

Der Marktführer:  
Die Nr. 1 rund um Immobilien

Wenn wir Sie an die Hand nehmen, haben Sie den Fuß schon in der Tür.

Alle Infos. Perfekte Vorbereitung.  
Beste Service.